

Fachgespräch

17.11.2011

**Instrumentenreform – Auswirkungen auf die
berufliche Integration von Menschen mit
Suchtproblemen**

Mitglieder des Netzwerks



TANNENHOF
BERLIN-BRANDENBURG E.V.

WEGE AUS DER SUCHT UND
HILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE





Das Netzwerk

- engagiert sich für die berufliche Integration von Menschen mit Suchtproblemen
- steht für qualifizierende und sinnstiftende Beschäftigungsmaßnahmen
- bietet ein Alleinstellungsmerkmal durch die enge Vernetzung von passgenauen Maßnahmen der Erwerbsintegration und begleitenden Hilfen



Unsere Ziele

Berufliche Qualifizierung und Integration von Menschen mit Suchtproblemen gemeinsam fördern und optimieren

- durch enge Vernetzung und Kooperation
- durch abgestimmte Angebote und zielgruppengerechte Maßnahmen
- durch Akquise und Einsatz optimaler Fördermöglichkeiten



Die Zielgruppe

Menschen

- mit aktuellem Drogen- bzw. Alkoholkonsum
- mit unterschiedlichen Konsummustern
- mit zusätzlichen Mehrfachdiagnosen und suchtmittelindizierten gesundheitlichen Einschränkungen
- in Substitutionsbehandlung
- mit abstinenten Lebensphasen (Punktabstinenz)
- in / nach Abstinenzbehandlungen
- mit persönlicher Abstinenzentscheidung und abstinenter Lebensgestaltung



Die Angebote

- Tagesstrukturierende und niedrigschwellige Angebote zur Arbeitserprobung und Beschäftigung
- Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Trainingsprojekte
- Berufliche Orientierung, Integrationsberatung und Vermittlungsunterstützung
- Nachholen von Schulabschlüssen
- Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen

Was benötigt die Zielgruppe (1)

Passgenaue Maßnahmen

- Heranführung an die Beschäftigungsfähigkeit
- Erhalt und Stabilisierung der Beschäftigungsfähigkeit
- Prüfung der Bildungsfähigkeit
- Hilfen bei der persönlichen Weiterentwicklung und soziale Teilhabe
- Frühzeitige gesundheitsfördernde Intervention bei gesundheitlichen Defiziten

Beispiel ...Vista

Was benötigt die Zielgruppe (2)

Professionelle sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung (Erfahrung im Umgang mit Sucht)

- Wertschätzung und Bestätigung in der Beschäftigung
- Verlässlichkeit in den persönlichen Kontakten, in bewährten Einsatzstellen und –orten
- Je nach Maßnahmeart begleitende Qualifizierungsangebote

Beispiel...Fixpunkt

Was benötigt die Zielgruppe (3)

Ein ausreichendes differenziertes Angebot an Beschäftigung

- AGH-MAE wirken positiv durch tagesstrukturierende und beschäftigungsfördernden Struktur
- AGH-Entgelt mit Qualifizierungsanteilen wirken positiv durch ihre Intensität und Langfristigkeit

Beispiel... Eingliederungshilfe / Synanon

Was benötigt die Zielgruppe (4)

Einen differenzierten Instrumenten-Katalog :

- Maßnahmen, die eine Tagesstruktur bieten
- Maßnahmen, die eine längerfristige Beschäftigung ermöglichen und
- Ausbildungsmaßnahmen mit einem anerkannten Berufsabschluss
- **Sie braucht Zeit für die Integration in den Arbeitsmarkt und für die persönliche und fachliche Entwicklung!**

Beispiel...ADV



Aktuelle Arbeitsmarktpolitik und geplante Instrumentenreform 2012

- Auswirkungen auf die Berufliche Integration von Menschen mit Suchtproblemen
- **gemeinsamer Handlungsbedarf**

Was geht für die Zielgruppe verloren ?

- Abgestimmte und langfristig geplante berufliche Integrationsschritte und Perspektiven
- Sinnstiftende Tätigkeiten
- Vertraute Arbeitsbeziehungen und -kontakte
- Ein die persönliche und gesundheitliche Entwicklung förderndes Umfeld
- Selbstwertsteigerung, stattdessen kurzzeitliche Gefährdung stabilisierender Prozesse
- Projekte, die eine adäquate Qualifizierung aus Mitteln des ESF vom Drogenreferat ermöglichen



Was ist notwendig?

Ein soziales Aktivierungs- und Beschäftigungsprogramm

- Arbeitsgelegenheiten (AGH) mit MAE benötigen verlässliche Rahmenbedingungen, in denen berufliche Teilhabe / Integration vorgehalten werden kann
- Gestaltungsfreiheit bei der Umsetzung der ‚Freien Förderung‘ (SGB II §16e)
- Landeszuschüsse zum Budget (SGB II § 16 f)
- Ein dauerhaftes Beschäftigungsinstrument für ältere Erwerbslose ohne Integrationsperspektive in den 1. Arbeitsmarkt



Ausblick - Aufgaben

Träger nws+a und JobCenter ermöglichen gemeinsam die soziale und berufliche Integration der Zielgruppe

Notwendig:

- Abstimmung, um gemeinsam für die Menschen mit Suchtproblemen weiterhin spezifische Angebote für die Zielgruppe zu planen und umzusetzen
- Kreativität, um auch mit der Instrumentenreform ein breites Spektrum an Maßnahmen anzubieten
- ...
- ...